

red dot communication design award für Ausstellung zur Varusschlacht



Die Sonderausstellung zur Varusschlacht in Bramsche-Kalkriese. Foto: M. Dorfmüller.

Herausragendes Design überzeugte

Berlin/Bramsche-Kalkriese. Auszeichnung für die Ausstellung KONFLIKT in Museum und Park Kalkriese: Die Gestalter der Ausstellung, Moritz Schneider, Tobias Neumann und Team von neo.studio, Berlin, sind mit dem renommierten red dot communication design award 2009 bedacht worden. Dies teilte das Design Zentrum Nordrhein Westfalen aus Essen jetzt offiziell mit. Der red dot, der rote Punkt, wird alljährlich in verschiedenen Kategorien vergeben und ist unterdessen ein weltbekanntes Siegel für Qualität und Originalität.

Die Ausstellung KONFLIKT im niedersächsischen Kalkriese, Bestandteil der Kooperation

„IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“, vermochte vor einer internationalen Expertenjury und neben Tausenden von Mitbewerbern aus aller Welt zu bestehen und durch herausragendes Design zu überzeugen. Die Jury traf in diesem Jahr ihre Auswahl aus einer Vielzahl qualitativ hochwertiger Arbeiten: Insgesamt wurden 6112 Arbeiten aus 42 Ländern eingereicht. 470 Arbeiten wurden mit dem „red dot“ ausgezeichnet, und 56-mal wurde die Auszeichnung „red dot: best of the best“ vergeben.“ Die Berliner Architekten von neo.studio hatten zusammen mit den Kuratoren Dr. Stefan Burmeister, Heidrun Derks

(Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese) und Projektassistentin Yvonne Jürgens die Kalkriese Sonderausstellung KONFLIKT entwickelt. Die Ausstellung greift aus Anlass von „2000 Jahre Varusschlacht“ den Faden der Geschichte auf und führt die Besucher in die germanische Welt nach der Varusschlacht. Architekt Moritz Schneider, neo.studio, Berlin: „Mit der Ausstellung KONFLIKT haben wir in besonderer Weise Inhalte in Raum übersetzt und so das Thema Konflikt zum spürbaren Erlebnis gemacht, z. B. mit spitzen Keilen, die den Raum durchringen und die Besucher mit ihrer Wirkung kon-

frontieren.“ Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese: „Glückwünsche an die Architekten von neo.studio, wir freuen uns über diese Anerkennung für die Gestaltung der Sonderausstellung KONFLIKT in Museum und Park Kalkriese - und darüber, dass wir offenbar mit unserer Entscheidung für die Berliner Gestalter die richtige Wahl getroffen haben.“

Zum red dot communication award 2009 ist für Dezember eine Ausstellung in Essen in Vorbereitung. Dort können die Ausstellungsgestalter ihren Preis entgegen nehmen.

Japan erleben im Zoo Osnabrück: Blumenstecken, Papierfalten und Pecha-Kucha

Osnabrück. Premiere im Zoo Osnabrück: Zum ersten Mal findet am Sonntag, den 23.08.2009 der Japan-Tag der Deutsch-Japanischen Gesellschaft (DJG) Osnabrück im Zoo Osnabrück statt. Zwischen 11 und 17 Uhr erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm: Blumenarrangieren (Ikebana), Papierfalten (Origami), japanischer Schwertkampf (Iaido), eine

Zoogaststätte. Auch der neueste Trend aus Japan, „Pecha Kucha“, wird vorgestellt - eine Präsentationsweise in rasantem Tempo bei der garantiert keine Langeweile aufkommt. Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt vom Zoo Osnabrück und der DJG Osnabrück, unterstützt von vielen ehrenamtlichen Aktiven sowie der ECOS Japan Consult, der



Ein abwechslungsreiches Programm präsentieren die Veranstalter des Japan-Tages im Zoo Osnabrück am 23. August 2009. (v.l.n.r.) Johannes Eidt, Vorsitzender der DJG Osnabrück apl. Prof. Dr. Carmen Schmidt, Forschungsstelle Japan der Universität Osnabrück, Zoopräsident Reinhard Copenrath, Ingrid Waburek, Ikebana-Schule, Burkhard Pözing, Vorstand Völker-Schule.

Bonsai-Ausstellung und die Vorführung zweier Osnabrücker Taiko-Trommlergruppen sorgen für japanisches Lebensgefühl auf dem Zoogelände und in der

Forschungsstelle Japan der Universität Osnabrück, und der Völker-Schule Osnabrück. Der Besuch des Japan-Tages ist im Zoomeintritt enthalten.

AWO Stadtteilzentrum bei Dr. Oetker Puddingwelt zu Gast

Von Herford nach Bielefeld

Herford. Es ist gut ein Jahr her, dass das AWO Stadtteilzentrum Kastanienallee sich in der Dr. Oetker Puddingwelt angemeldet hatte. Nun endlich war es so weit und 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Gruppen, die im Stadtteilzentrum aktiv sind, starteten gen Bielefeld. Auf dem Programm standen viele Informationen rund um das Familienunternehmen, dass es seit vielen Generationen gibt und zu dem längst nicht mehr nur das Puddingimperium zählt. Ein informativer Rundgang führte durch die Marktausstellung, vorbei an der berühmten Versuchsküche. Im nachgebauten „Tante Em-

Beim Anblick alter Koch- und Backbücher wurde so manche Teilnehmerin auch an ihre ersten Versuche in der Küche erinnert. Nach einem ausführlichen Blick in die Schätze des Filmarchivs gab es schließlich eine Pause im hauseigenen Bistro. Dort rührte das „gelbe Puddingwunder“ für alle Appetithingeringen eine süße Kostprobe aus der Dr. Oetker Küche an. Schließlich konnten sich die AWO-Besucherinnen und Besucher im hauseigenen Shop mit Köstlichkeiten für die eigene Küche und den Sonntagskuchen eindecken. Dieser gemeinsame Ausflug, ein Kennenlernen der AWO Aktiven untereinander und



Annemarie Husemann lässt sich vom „gelben Puddingwunder“ einen Vanillepudding rühren.

ma Laden“ aus früherer Zeit fanden die Teilnehmer nicht nur viele der Produkte wieder, die sie noch gut aus ihrer eigenen Kindheit kannten.

der Besuch einer Attraktion der Region, soll nicht die letzte Aktivität dieser Art im AWO Stadtteilzentrum bleiben.

Die Messe „Rund um die Frau“ am 30. August in der Markthalle Herford

Von Schokolade über Berufsberatung bis zum Wunschgewicht

Herford. Am Sonntag, den 30. August 2009 findet von 11 bis 18 Uhr die Messe „Rund um die Frau“ nun bereits zum zweiten Mal in der Markthalle in Herford statt. Eine Vielzahl von Ausstellern aus Herford und der Region präsentieren ein weites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen. Dabei dreht sich alles um die Bedürfnisse der weiblichen Kundschaft. Die Palette der Angebote reicht von „Süßen Leckereien“ über Wohn-Accessoires, Sportmöglichkeiten bis hin zu Lebensberatung und Ayurveda. So gibt es feinste Schokolade der Herforder Firma Weinrich und leckere Tapas oder spanische Weine von Jaumas. Abtrainieren kann man die überflüssigen Pfunde dann im Fit & Aktiv Park in Herford oder eher etwas bequemer mit Ultraschall- und Elektrosimulation bei Physio-Well-Herford. Eine gesunde Lebensweise steht auch bei anderen Firmen im Mittelpunkt. Das H2O informiert über sein Freizeitbad und seine Saunawelt, während die Artemed Fachklinik Bad Oeynhausens sich als Diagnose- und Therapiezentrum für Venen und Haut vorstellt.

Holger Helper vom Wellness-Mobil führt seine portable Büromassage vor und das Shodana Ayurveda Center zeigt, wie diese 5000 Jahre alte indische Wissenschaft vom Leben, ganz besonders heute, Körper und Seele in Einklang bringen kann. Andere Firmen haben sich auf den Bereich „Schönheit“ spezialisiert und präsentieren aktuelle Brillen, Frisuren, Schmuck, Kosmetik und die neuesten Mode-



Das Ausstellungsangebot ist auch dieses Jahr wieder breit gefächert.



Susanne Wollbrink, die Frau des Herforder Bürgermeisters, ist die Schirmherrin der diesjährigen Messe „Rund um die Frau“.

trends. Der Herforder Optiker Schlecht berät, welche Brillenform zu welchem Typ am besten passt. Keine Wünsche offen lassen die kreativen Schmuck-Ideen von Helga Hahmeier. Alle ihre Designstücke sind Unikate und stammen aus ihrem eigenen Atelier.

Lesen und Bildung sind weitere Themen der Messe. So informiert die Bundeswehr über Berufsbildungsmöglichkeiten und die Firma Kupferberg Kreativ stellt Krimispiele für Krimifans, Kinder oder als pädagogische Planspiele vor. Daneben bietet die Messe auch ein attraktives Rahmenprogramm. In einer Modenschau zeigt das Fachgeschäft Kult & Lei-

denschaft aus Bad Salzungen, was „Frau“ im kommenden Winter trägt. Die Kinderanimation vom Luftballonzoo bis zum Schminkstand wird allen tun, um die Mütter zu entlasten, während diese sich über die angebotenen Leistungen der Aussteller informieren. Schirmherrin der Messe Rund um die Frau ist Susanne Wollbrink, die Frau des Herforder Bürgermeisters. Für sie gibt es somit am 30. August 2009 zwei wichtige Termine. Zunächst die an diesem Sonntag anstehenden Kommunalwahlen und dann ein Bummel über die Messe. Frau Wollbrink freut sich insbesondere darüber, dass mitten im Zentrum von Herford, in der Markthalle, ein solches Ereignis stattfindet und wünscht allen Besucherinnen einen schönen und eindrucksvollen Messtags.